

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 19./20. Juni 2015 in Hamburg

ANTRAG

an die Mitgliederversammlung des Internationalen Bundes

TOP

Antrag Nr

Ökologische Ausrichtung der IB-Gruppe / Projekt *green IB*

Die Mitgliederversammlung des Internationalen Bundes möge beschließen, das Präsidium damit zu beauftragen, Schritte und Maßnahmen einzuleiten, die auf der Mitgliederversammlung 2013 beschlossene ökologische Ausrichtung des Internationalen Bundes sowie das Projekt *green IB* auch in den nächsten Jahren zu fördern, weiter auszubauen und als Unternehmensziel in der gesamten IB Gruppe weiter fest zu verankern.

Begründung:

Die nach der Mitgliederversammlung 2013 eingeleiteten Schritte zur ökologischen Ausrichtung des Internationalen Bundes zeigen auf, dass das Thema die erwarteten positiven Auswirkungen innerhalb des IB aber auch auf seine Außenwirkung haben.

Seit der Mitgliederversammlung wurden u.a. folgende Maßnahmen umgesetzt:

- In ca. 40 Einrichtungen wurde die Beleuchtung auf LED Leuchtmittel umgestellt. Dies bedeutet eine Einsparung des Stromverbrauches um 1101458 kWh und damit eine Kosteneinsparung von ca. 173.000 Euro jährlich. Der schädliche CO² Ausstoß wird dabei um ca. 1093 Tonnen pro Jahr reduziert.
- Im Rahmen des zentralen Stromeinkaufes der IB Gruppe hat der Vorstand des IB den Kriterien der AG *green IB* zugestimmt und beschlossen, dass der IB zukünftig nur noch 100% atomfreien und ökologischen Strom einkauft. Damit leistet der IB einen Beitrag zur Energiewende und zum aktiven Umweltschutz.
- Das Geschäftspapier der IB Gruppe ist auf Recyclingpapier, das mit dem Blauen Engel zertifiziert ist, umgestellt worden. Angestrebt wird innerhalb der IB Gruppe den gesamten Papierverbrauch auf Recyclingpapier umzustellen.
- In Zusammenarbeit mit dem zentralen Einkauf wurde nach Beschluss des Vorstandes festgelegt, den Anteil biologisch erzeugter Produkte im Bereich Lebensmitteleinkauf auf der Einkaufsplattform ständig zu erweitern und auszubauen.
- In den Einrichtungen des IB soll nur noch Kaffee und Tee aus Fair gehandeltem Handel eingekauft und verwendet werden.
- Gemeinsam mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über 50 Projekte durchgeführt, die alle das Thema Ökologie und

Umweltschutz als Bildungsauftrag in die verschiedensten Maßnahmen des IB getragen haben.

Über diese und andere Aktivitäten ist der IB inzwischen bei unterschiedlichen Organisationen und Firmen als Partner und Kunde über seine soziale Kompetenz hinaus auch als ökologischer Träger ein Begriff geworden. Als Beispiele dafür stehen die Zusammenarbeit mit der AfB Group (Arbeit für Behinderte im IT Bereich), mit der Hanseatic Energy (LED Umrüstung) und der Bürgerenergie Stuttgart eG (Solaranlagen auf IB Dächern).

Die Beispiele machen deutlich: *greenIB* - entstanden im Rahmen des Zukunftsprojektes I, entwickelt sich seit der Mitgliederversammlung 2013 von einem Projekt zu einer Marke der IB Gruppe.

Die im März von der Bundesregierung beschlossene Änderung des Energiedienstleistungsgesetzes machen es erforderlich, dass der IB zukünftig sein QM-System auch auf Fragen des Umweltschutzes und der Energieeinsparung ausweitet. Auch hier kann das Projekt *green IB*, wenn es fortgesetzt wird unterstützen und Zuarbeit leisten.

Der IB steht seit Jahrzehnten dafür, seine gesellschaftliche Verantwortung im sozialen Bereich wahrzunehmen und diese aktiv zu gestalten und zu vertreten. Zukünftig wird es gesellschaftlich und unternehmenspolitisch aber auch immer wichtiger werden, wie ein Unternehmen auch seiner Verantwortung für die Umwelt und der damit verbundenen Fragen gerecht wird. Soziales Engagement und Ökologie lassen sich immer weniger voneinander trennen. Es wird nicht ausreichen, bestimmte Produkte zu kaufen, die ökologischen Kriterien entsprechen, sondern es wird zukünftig auch darum gehen, genau hin zu sehen, wie denn die gesamte Lieferantenkette aussieht. Fragen, wie die Produkte gehandelt und hergestellt werden und ob die Preisgestaltung für Kunde **und** Lieferant fair gestaltet ist, nehmen an Bedeutung zu. Der IB erlebt in einigen seiner Maßnahmen selber die negativen Auswirkungen, wenn Produkte ausschließlich nach dem günstigsten Preis beurteilt werden und nicht als Ganzes und schon gar nicht nach dem gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Mehrwert bewertet werden. Auch dies ist ein Grund für den IB in der Öffentlichkeit zu zeigen, was uns als IB wichtig ist:

Gesellschaftliche, Soziale und Ökologische Verantwortung sind nicht trennbar und gehören zusammen- der IB lebt diese Verantwortung!

Wir bitten daher die Mitgliederversammlung, dem Antrag zuzustimmen und das Präsidium den Vorstand mit der Umsetzung zu beauftragen. Damit wird der Weg zu bereitet, die ökologische Ausrichtung des IB weiter zu entwickeln und in die gesamte IB Gruppe zu tragen.



Antragsteller/innen stellvertretend für die AG *green IB*:

Uwe Massa
Sonja Schuld-Rill
Oliver Dunkel
Jo Otte